

LARS.NRW

HANDREICHUNG FÜR DOZIERENDE

Modul A

Modulteil A4 „Die politikdidaktische Perspektive in der Einstiegsphase“



INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-----|---|---|
| 1 | Kurzbeschreibung der Lehr-/Lerneinheit..... | 3 |
| 2 | Lernziele der Lehr-/Lerneinheit..... | 3 |
| 3 | Hinweise zur Durchführung | 4 |
| 3.1 | Voraussetzungen..... | 4 |
| 3.2 | Literatur | 5 |
| 4 | Struktur des Modulteils und Verlaufsplan der Seminarsitzung | 6 |
| 5 | Erwartungshorizonte und Diskussionsanregungen | 8 |
| 5.1 | Erwartungen zu den Beobachtungsaufgaben | 8 |
| 5.2 | Erwartungen zu den Analyseaufgaben | 8 |
| 5.3 | Erwartungen zu den Reflexions- und Entwicklungsaufgaben..... | 9 |

1 Kurzbeschreibung der Lehr-/Lerneinheit

Die Lehr-/Lerneinheit sensibilisiert die Studierenden für die Auswahl und Präsentation politischer Unterrichtsgegenstände. Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit dem Politikbegriff im politischen Unterricht sowie die Anforderungen und Möglichkeiten einer Themenformulierung für politische Sach- und Problembereiche.

2 Lernziele der Lehr-/Lerneinheit

Ziele:

Die Studierenden

- *identifizieren* das Stundenthema anhand einer vorliegenden Einstiegsphase. (**K1 – Professionelle Unterrichtswahrnehmung, K3 – Fachbezogenes Diagnostizieren und Urteilen**)
- *analysieren* kritisch die Verwendung des Politikbegriffs im Unterricht. (**K1 – Professionelle Unterrichtswahrnehmung, K3 – Fachbezogenes Diagnostizieren und Urteilen**)
- *beurteilen* die Angemessenheit der Verwendung des Politikbegriffs im Unterricht. (**K2 – Fachbezogenes Unterrichten, K3 – Fachbezogenes Diagnostizieren und Urteilen**)
- *entwickeln und reflektieren* Themenformulierungen zu politischen Realsituationen unter politikdidaktischer Perspektive. (**K2 – Fachbezogenes Unterrichten**)

3 Hinweise zur Durchführung

Das im Rahmen von LArS.nrw angebotene Aufgabenmaterial ist das Ergebnis eines intensiven von Fachdidaktiker*innen der Sozialwissenschaften geführten Entwicklungsprozesses und hat ein internes Review durchlaufen. Die Aufgaben und die zugehörigen Materialien sind inhaltlich auf die LArS-Animationsfilme abgestimmt und stellen somit ein fachdidaktisch fundiertes Angebot für den Einsatz in der Lehre dar. Für die Arbeit mit den LArS-Materialien möchten wir Sie allerdings ermutigen, diese an die Bedürfnisse der Studierenden und die jeweiligen Lehr-/Lernsituationen anzupassen. Die Implementierung der Aufgaben in H5P und die Einbindung in Moodle oder Ilias stellt Ihnen hierzu bereits viele Optionen zur Individualisierung und Differenzierung zur Verfügung.

Die Durchführung dieses Moduls ist folgendermaßen angelegt: Die Studierenden bearbeiten einen Teil der Aufgaben (Vorbereitungs-, Beobachtungs- und Analyseaufgaben) im Vorfeld des Seminars (Blended Learning). Nach Eingabe einer Lösung wird den Studierenden ein Lösungsvorschlag zu den Vorbereitungs- und Beobachtungsaufgaben angezeigt. Sollten Sie nicht wollen, dass diese Lösungshinweise angezeigt werden, können Sie dies folgendermaßen deaktivieren: Öffnen Sie die H5P-Einheit im Bearbeitungsmodus und wählen Sie im interactive book die Reiter zu den Vorbereitungs-/Beobachtungsaufgaben aus. Entfernen Sie dort für jede Aufgabe den Text unter „Text des Lösungsvorschlags“. Speichern Sie anschließend die Einheit. Die Analyseaufgaben werden im Seminar selbst besprochen. Die Bearbeitung und Besprechung der Reflexions- und Entwicklungsaufgaben stellt den Schwerpunkt der Seminarsitzung dar. Optional steht den Studierenden eine Vertiefungsaufgabe zur Verfügung, die sie in ihrer interaktiven Lernumgebung bearbeiten können.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Voraussetzungen, die Studierende zur Bearbeitung dieser LArS-Aufgaben mitbringen sollten, sowie eine Auflistung der Fachliteratur, die als Vorbereitung auf diese LArS-Einheit Studierenden zur Verfügung gestellt werden kann.

3.1 Voraussetzungen

Die Studierenden

- verfügen über Grundkenntnisse zur politikdidaktischen Perspektive auf Unterricht im Fach Politik.
- verfügen über Vorwissen zur Formulierung von Unterrichtsthemen zu politischen Sach- und Problembereichen unter politikdidaktischer Perspektive.

3.2 Literatur

Die hier angegebene Literatur dient der Vorbereitung und Aktivierung des fachdidaktischen (Vor-)Wissens der Studierenden. Auf diese Weise können die jeweiligen Aufgaben fachdidaktisch fundiert bearbeitet und auf dieser Grundlage Kompetenzen für den professionellen Umgang mit realen Unterrichtssituationen entwickelt werden. Abhängig vom Zeitpunkt und Lehr-/Lernkontext des Einsatzes der LArS-Materialien im Studienverlauf sind gegebenenfalls weitere Grundlagentexte anzuführen.

Notwendige Literatur:

Frech, S. & Massing, P. (2019). Politik als Kern des Politikunterrichts und die Bedeutung von Politikbegriffen. In S. Frech, P. Massing, S. Achour & V. Straßner (Hrsg.), *Methodentraining für den Politikunterricht (Politik unterrichten, S. 16–20)*. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.

Vertiefende Literatur:

Massing, P. (1995). *Politik als Kern der politischen Bildung. Wege zur Überwindung unpolitischen Politikunterrichts* (Schriften zur Politischen Didaktik) (S.61-83). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

4 Struktur des Modulteils und Verlaufsplan der Seminarsitzung

| Lernarrangement | Aufgabenteile | Ziele | Umsetzung |
|--|--|---|-----------------------------------|
| E-Learning: Vorbereitende Aufgaben und Literaturlektüre (15 Minuten) | Vorbereitende Aufgaben | <ul style="list-style-type: none"> - Neuerwerb oder Reaktivierung von fachdidaktischem Wissen - Schaffung gemeinsamer Wissensgrundlage für das Seminargespräch | Moodle-Kurs, H5P-Modul, Literatur |
| E-Learning zur Vorbereitung auf die Seminarsitzung (45 Minuten) | Aufgaben 1 bis 4 (Beobachtungs- und Analyseaufgaben) | <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen fachdidaktisch relevanter Elemente im Animationsfilm - Wissensbasierte Analyse des Animationsfilms | Moodle-Kurs, H5P-Modul |
| Seminarsitzung (90 Minuten) | Aufgaben 5 bis 6 (Reflexions- und Entwicklungsaufgabe) | <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung und Sicherung der Arbeitsergebnisse der Vorbereitung - Entwicklung und Reflexion von Handlungsalternativen - Austausch und Diskussion | Arbeit im Plenum und in Gruppen |
| Vertiefung (optional) | Aufgabe 7 (Vertiefungsaufgabe) | <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kompetenzen | Moodle-Kurs, H5P-Modul |

| Zeit [Min] | Dozierendenaktivität | Studierendenaktivität | Sozialform ¹ | Material/Medien |
|--------------------------|---|---|-------------------------|--------------------|
| Einstiegsphase | | | | |
| 5 Min | Begrüßung, Vorstellung des Themas und Ablauf der Stunde | | PL | Tafel/Board/Beamer |
| 20 Minuten | Überprüfung und Sicherung der Arbeitsergebnisse | Vorstellen der Arbeitsergebnisse der Analyseaufgaben | UG | Tafel/Board/Beamer |
| Erarbeitungsphase | | | | |
| 35 Minuten | Anleitung Gruppenarbeit | Bearbeitung Aufgabe 5 in Gruppen: Entwurf eines Unterrichtsthemas mit didaktischer Perspektive | GA | --- |
| Reflexionsphase | | | | |
| 25 Minuten | Moderation der Vorstellung und der Reflexionsaufgabe | Vorstellen der entwickelten Unterrichtsthemen + Reflexion über Potenzial unterschiedlicher didaktische Perspektiven | PL | Tafel/Board/Beamer |
| 5 Minuten | Ausblick auf nächste Seminarsitzung geben | | PL | Tafel/Board/Beamer |

¹ PL = Plenum, UG = Unterrichts-/Seminargespräch, GA = Gruppenarbeit

5 Erwartungshorizonte und Diskussionsanregungen

Die folgenden Erwartungshorizonte unterstützen Sie bei der Vorbereitung der Seminareinheit, der Beurteilung der Studierendenprodukte und der Moderation des Seminargesprächs.

5.1 Erwartungen zu den Beobachtungsaufgaben

1. Aufgabe: Notieren Sie das Thema der Unterrichtsreihe von Film No. 7, so wie es von der Lehrperson vorgestellt wird.

Thema: *Gesundheit geht vor – Gefahren des Drogenkonsums* (Zeile 7) und „wir werden uns in den nächsten Stunden mit dem Thema *Alkohol* beschäftigen. Welche Bedeutung hat Alkohol in unserer Gesellschaft?“ (Zeile 144f.)

2. Aufgabe: Beschreiben Sie, wie das neue Thema inhaltlich einführt wird. Welche Fragen leiten das Unterrichtsgespräch? Welche Begriffe und Inhalte werden besprochen?

Die Einführung geschieht primär durch das Lesen des Schulbuchtextes, der Ausblick auf Inhalte der Unterrichtsreihe gibt: Probleme im Kontext von Drogenkonsum (gesundheitlich, für die Gesellschaft), Rolle legaler Drogen in der Gesellschaft, etc. Der Lehrer legt Wert auf Klärung der Bedeutung *legal/illegal* (legal = gesetzlich erlaubt/geduldet) in Bezug auf Drogen. Er fragt danach, „welche Gründe sprechen dafür, das [meint hier: das Thema] hier im Politikunterricht zu machen?“ Die Antworten der Schüler*innen sind sehr unterschiedlich, fokussieren sich aber auf zwei Schwerpunkte: Bezüge zum Gesetz (Rauchverbot, Illegalität bestimmter Drogen) und auf die gesellschaftlichen Kosten, die durch Drogenkonsum entstehen (Krankheit, Arbeitsausfall, Polizeieinsätze) und daher staatlich reguliert werden sollen.

5.2 Erwartungen zu den Analyseaufgaben

3. Aufgabe: Analysieren Sie, welche Vorstellungen von Politik in Film No. 7 im Unterrichtsgespräch deutlich werden. Beziehen Sie sich auf die Sequenz ab Minute 02:05, in der über Gründe für die Behandlung des Unterrichtsthemas im Politikunterricht gesprochen wird.

In den Begründungen wird die politische Dimension des Themas darin gesehen, dass durch Drogenkonsum gesundheitliche Schäden sowie gesellschaftliche Kosten entstehen, so dass der Drogenkonsum staatlich reguliert werden muss.

Interpretation: Das Thema wird nicht als kontrovers eingeführt. Politik erscheint nicht als etwas Offenes, Strittiges, Gestaltbares (vgl. *Politikzyklus*), sondern als vorgegeben und

übergeordnet. Die Landtagsdebatte, bspw. über Rauchverbote, wird von einem Schüler kurz eingebracht, aber nicht weiter thematisiert. Somit reduziert sich das Politikverständnis in auf die *policy*-Dimension und bleibt damit unterkomplex.

4. Aufgabe: Beurteilen Sie unter Bezug auf Frech und Massing (2019) und ggf. weitere Autor*innen die Angemessenheit des Politikbegriffs in Video No. 7. Beziehen Sie Ihre Ergebnisse aus Aufgabe 3 ein.

Die Studierenden können feststellen, dass der Politikbegriff im Sinne Frech und Massings nicht angemessen verwendet wird. Wird der Politikbegriff der drei Dimensionen des Politischen zugrunde gelegt, reduziert sich die Verwendung in der gezeigten Szene auf die *policy*-Dimension. Drogenkonsum generell wird als etwas Problematisches für die Gesellschaft gedeutet, der durch politische Lösungen reglementiert werden muss. Dabei fehlt insbesondere die Kontroversität der *politics*-Dimension, in der unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen und Kompromisse ausgehandelt werden.

Im Sinne des Politikzyklus scheint der Politikbegriff der Unterrichtsstunde ebenfalls nicht angemessen. Es darf in Frage gestellt werden, ob Alkoholkonsum, auf den sich die Problematik von Drogenkonsum am Ende der Stunde beschränkt, überhaupt als ein gesellschaftliches Problem in der politischen Debatte zeigt. Kriterien für ein politisches Problem sind nach Windhoff-Héritier (1987) Handlungsrelevanz, ausgedrückt durch „Forderungen bestimmter Gruppen und dominanter gesellschaftlicher Wertvorstellungen“ (S. 65, zit. nach Frech & Massing 2019, S. 18) und Aufnahme in die „politische Entscheidungsagenda“ (ebd.).

Bezieht man diese Kriterien auf Alkoholkonsum, ist er kein politisches Problem und damit auch nicht Teil eines politischen Entscheidungsprozesses. Alkoholkonsum wird aktuell nicht grundsätzlich politisch kontrovers diskutiert, deswegen ist die Verwendung des Politikbegriffs auch in diesem Kontext fraglich.

5.3 Erwartungen zu den Reflexions- und Entwicklungsaufgaben

5. Aufgabe: Entwickeln Sie ein Unterrichtsthema zum Sach-/Problembereich Drogen, das im Sinne des Politikzyklus an einem aktuellen politischen Problem ansetzt. Geben Sie an, worin die politische Relevanz des Problems besteht und welche Dimension(en) des Politischen Sie ansprechen.

Ein mögliches Beispiel, das die Studierenden ausarbeiten können, ist die Kontroverse der Legalisierung von Cannabis. Ein mögliches Thema könnte sein: „Soll Cannabis legalisiert werden?“. Mit der Möglichkeit der gesetzlichen Legitimation durch die Legislative wird hier die

politics-Dimension angesprochen. Die politische Realsituation kann an verschiedenen politischen Debatten aufgezeigt werden, beispielsweise am Entwurf für ein Cannabiskontrollgesetz, das von Bündnis 90/Die Grünen vorgelegt wurde (vgl. <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw44-de-cannabiskontrollgesetz-798164>). Der gleiche Sach-/Problembereich kann auch unter anderen politischen Dimensionen entfaltet werden. Unter der *polity*-Dimension mit dem Thema „Werden Drogenabhängige zu stark kriminalisiert?“ oder unter der *policy*-Dimension mit dem Thema „Bedeutet Drogenabhängigkeit das Aus für gesellschaftliche Teilhabe?“ Anhand dieser Beispiele wird deutlich, wie unterschiedlich ein Sach-/Problembereich entwickelt werden kann.

6.Aufgabe: Stellen Sie unterschiedliche Themen aus Aufgabe 5 im Seminar vor. Reflektieren Sie, warum es bei der Unterrichtsplanung sinnvoll ist, zunächst verschiedene politikdidaktische Perspektiven und Themenmöglichkeiten zu einem Sach-/Problembereich zu formulieren (auch wenn nur eine davon im Unterricht umgesetzt werden kann).

Die Studierenden können erkennen, dass es sinnvoll sein kann, verschiedene politikdidaktische Perspektiven und Themenmöglichkeiten zu formulieren, weil damit flexibel auf die Bedürfnisse und subjektiven Interessen der Schüler*innen eingegangen werden kann. So muss die Lehrkraft nicht starr an ihrem Unterrichtsentwurf festhalten, sondern kann Rücksicht auf die subjektiven Interessen der Schüler*innen nehmen, ohne dabei die politische Realsituation und damit die objektiven Interessen des Lerngegenstands aufzugeben.

Konzept

| | |
|--|--|
| Konsortialführung und Koordination | JProf. Dr. Dorothee Gronostay Technische Universität Dortmund |
| Projektleitung Standort Wuppertal | Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg Bergische Universität Wuppertal |
| Projektleitung Standort Duisburg-Essen | Prof. Dr. Sabine Manzel Universität Duisburg-Essen |
| Koordination | Dr. Jutta Teuwsen |
| Wissenschaftliche Mitarbeit | Simon Filler Frederik Heyen Marcus Kindlinger |
| Unterstützung und Beratung | AR Dr. Kerstin Westerfeld |
| Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte | Korcan Yeşil Sophie Jakob-Elshoff Katharina Militzer Marc Moesch Niklas Sieger |

Produktion und Design der Animationsfilme

| | |
|------------|---|
| Produktion | Niklas Hlawatsch |
| Design | Etienne Heinrich Benjamin Zurek Jonas Röck Johanna Pfeffer |

LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Im Projekt LARS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker*innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrer*innenbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Diese Handreichung ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0); ausgenommen sind die Logos der Universitäten.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „Handreichung für Dozierende, Modul A, Modulteil A4 „Die politikdidaktische Perspektive in der Einstiegsphase“ BY LARS.nrw